

alten Rauchmänteln vorstellen, die Jahrhunderte zuvor in Anwesenheit von Kaisern getragen wurden, in einem kostbaren Stoff etwa, der mit tausenden von Silbersternen übersät ist, sodass man glauben mochte, als scheine die Sonne in einen verschneiten Winterwald. Was mag sich wohl Jodok gedacht haben, gab ihm Agnes die Briefe des Onkels zu lesen? Gab sie ihm auch jene separaten Zettel, auf denen ihr der Onkel Persönliches anvertraute, mit der Bitte, dieses Papier gleich nach dem Lesen zu verbrennen?

////////

Kann es Orte geben, die ein Unheil bewahren? Vor langer Zeit schickte ein Bauer seine vier Söhne auf eine Bergwiese, um sie zu mähen und das Heu bis zum Abend einzubringen. Das Mähen mit der Sense erfordert Kraft, Schnitt für Schnitt, aber an warmen Julitagen trocknet das zarte Gras der Bergwiesen rasch. Noch während des Mähens gerieten die Brüder in einen Streit. Die drei älteren Brüder stießen den jüngsten über einen Felsabhang. Das war wohl jener, dem die ganze Zuneigung des Vaters galt. Vielleicht hatten sie das Bild des Joseph in der Zisterne vor Augen. Aber es gab keine Zisterne, keine ägyptischen Kaufleute, die ihn hätten kaufen können. Das letzte wilde Tier, welches ihn hätte zerreißen können, war längst erlegt. Er lag zerschmettert am Fuß des Felsens. Ihrem Vater erzählten sie, ihr Bruder sei beim Austreten ausgerutscht und in die Schlucht gestürzt. Das Dorf ist ein Ort gegenseitigen Misstrauens. Der Tod des jungen Mannes weckte den Verdacht, seine Brüder hätten ihn getötet. Man erinnerte sich an die ewigen Streitereien zwischen den Brüdern. Eine Untersuchung wurde eingeleitet. Doch der heimtückische Mord, so es einer war, ließ sich nicht beweisen. Es fanden sich in der Befragung der drei Brüder keine widersprüchlichen Aussagen. Ein hausierender Jude